

Presseinformation

Nr. 335 / 2014

Kiel, Montag, 28. Juli 2014

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Bildung / Kleine Grundschulstandorte

Anita Klahn: Landesregierung tut nichts für kleine Grundschulstandorte

Zur Schließung kleiner Grundschulstandorte durch die Landesregierung erklärt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Die Schließung der Grundschulstandorte in Schafstedt und Petersdorf werden leider keine Einzelfälle bleiben. So klingt es auch nur nach Hohn, wenn die Landesregierung behauptet, alles zu tun, um die Schulstandorte möglichst lange zu halten. Diese Landesregierung tut nichts, um die Schulstruktur im ländlichen Raum zu stärken.

Es bleibt eine politische Entscheidung, ob man kleine Schulstandorte mit zusätzlichen Planstellen stützen will. Die FDP fordert einen ‚Sicherstellungszuschlag‘ für Grundschulen, wenn ansonsten unverhältnismäßige Schulwege für kleine Grundschüler entstehen würden. Kurze Beine, kurze Wege muss weiterhin die oberste Devise bleiben.

Die Landesregierung liefert aber nur leere Versprechungen und substanzlose Worthülsen. Trotz vollmundiger Versprechungen des Ministerpräsidenten geschieht nichts. Die von der Regierungskoalition hochgelobte Experimentierklausel im Schulgesetz zeigt keine Wirkung und hat noch keiner kleinen Grundschule geholfen.

Statt sinnvolle Schwerpunkte für kleinere Grundschulen zu setzen, schafft die Landesregierung unnütze Minioberstufen an Gemeinschaftsschulen und entprofessionalisiert die Grundschulen durch die Abschaffung von Noten weiter. Das ist Bildungspolitik zum Abschalten.“